

# Erster Kita-Neubau seit 26 Jahren

Vor einem Vierteljahrhundert hatte die Stadt Herne zum letzten Mal eine Tagesstätte eröffnet. Gestern erfolgte der erste Spatenstich für die Kita mit 70 Plätzen an der Flottmannstraße

von Lars-Oliver Christoph

Herne steht vor einer Riesenherausforderung – müssen doch bis 2021 mehr als 900 neue Kita-Plätze geschaffen werden. Mit dem ersten Spatenstich für einen Kita-Neubau an der Flottmannstraße legt die Stadt am Freitagmorgen nur einen ersten Schritt auf diesem Weg zurück. Und doch ist dieser Termin in Herne-Süd etwas ganz Besonderes. Zum ersten Mal seit 26 Jahren ist die Stadt wieder eine eigene Hand, berichtet Jugenddezernentin Gudrun Thierhoff am Rande des Spatenstichs. Vor 26 Jahren sei am Regenkamp zum letzten Mal ein öffentlicher Kita-Neubau eröffnet worden. Der Zufall will es, dass fünfzig Kinder dieser Kita am Freitag an der Flottmannstraße ebenfalls einen symbolischen Spaten greifen. Sie begleiten das gesamte Bauprojekt, um den Kindern zu zeigen, wie eine Kita entsteht“, sagt Kita-Leite-

rin Gaby Szymkowiak-Tarnowski. Das sei für die Mädchen und Jungen sehr spannend.

## Stadt sucht weitere Grundstücke für Kitas und Wohnungen

Sie können in den nächsten Monaten beobachten, wie auf dem Grundstück hinter der Turnhalle an der Kolibri-Grundschule 70 Kita-Plätze entstehen, davon 18 für Kinder unter drei Jahren. „Mehrere Millionen Euro“ nehme die Stadt dafür in die Hand, berichtet Oberbürgermeister Frank Dudda. Konkret: 2,6 Millionen Euro.

An der Notwendigkeit dieser Investition lässt er keinen Zweifel: „Wir brauchen dringend Kita-Plätze insbesondere im Bezirk Herne-Mitte“, so der OB. Der Bedarf sei damit auch in diesem Bezirk aber noch nicht gedeckt, weiß Ulrich Klonki, Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie.

Im Bereich der nördlichen Bahn-

hofstraße werde ein Grundstück für eine fünfzügige Kita gesucht, sagt der Sozialdemokrat. Im Idealfall wäre neben dieser Kita noch Platz für eine Jugendeinrichtung. Und auch diese „Anzeige“ gibt Klonki bei der WAZ-Redaktion auf: „Wir suchen auch dringend 110 bis 120 Meter große Wohnungen für unsere ‚Kleinen Kitas‘ – möglichst im Erdgeschoss und mit Garten.“

**Keine Bewerbung auf Ausschreibung**  
Zurück zum Kita-Bau in Herne-Süd: Die Stadt habe hier im Vorfeld ein Wunder erlebt, berichtet Frank Dudda. „Frau Thierhoff kam in den Verwaltungsvorstand und sagte: Es hat sich keine Firma auf die Ausschreibung für den Neubau beworben.“ Die Stadt habe dann nach Prüfung der Rechtslage den Auftrag freihändig vergeben. Mit der Münsteraner Baufirma Dekon habe man dann ein Unternehmen „mit einschlägigen Referenzen“ im Kita-Bau gefunden.

Der erste Spatenstich wird an diesem Morgen auch von Anwohnern begleitet, die aus sicherer Distanz – auf der Terrasse oder am Fenster – das Geschehen verfolgen. „Es hat einige Debatten gegeben“, sagt der OB etwas verharmlosend über die Proteste von Anwohnern der Ingeborgstraße. Diese befürchteten, dass es in dieser bereits jetzt durch den Bring- und Holverkehr der Kolibri-Grundschule überlasteten Sackgasse durch die Kita noch größere Probleme geben könnte.

Die Stadt schließt dies aus. Frank Dudda erinnert daran, dass es ja einen politischen Beschluss für die Erschließung über die Flottmannstraße bzw. über das benachbarte Schulgelände statt über die Ingeborgstraße gebe. Im August 2020 muss die Verwaltung den Beweis antreten, dass dies auch funktioniert: Dann soll der erste städtische Kita-Neubau seit 26 Jahren eröffnet werden.

**KOMMENTAR** Von Lars-Oliver Christoph

## Das reicht nicht aus



Die Stadt investiert in ihre Zukunft: Erstmals seit Jahrzehnten werden in Herne wieder ein neues Schulgebäude (Forellstraße) und eine städtische Kita (Flottmannstraße) gebaut. Das ist ein gutes Zeichen. Diese Projekte können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Herne nach wie vor den Mangel verwaltet: Es fehlt nach wie vor an zahlreichen Kita-Plätzen. Und der Zustand vieler Schulen ist schlecht bis katastrophal.

Verantwortlich für diese missliche Situation sind vor allem Land und Bund. Sie versagen armen Kommunen wie Herne die Unterstützung. Von gleichwertigen Lebensverhältnisse kann nicht die Rede sein.

Die Kritik ist nicht neu, aber leider nach wie vor aktuell: Es ist ein Armutszeugnis für ein reiches Land wie Deutschland, dass es nicht für jedes Kind eine qualitativ hochwertige Betreuung in einer Kita im Wohnumfeld gibt. Und es ist eine Bankrotterklärung, dass viele Schulen in Herne aussehen, wie sie aussehen. Hier trägt die Stadt zumindest eine Mitverantwortung – so groß die Löcher im Haushalt auch sind.

Bleibt zu hoffen, dass die 2016 von der Stadt gegründete Schulmodernisierungsgesellschaft hier mittel- bis langfristig für Verbesserungen sorgen wird.



Offiziellen - in der Mitte Oberbürgermeister Frank Dudda - erhielten am ersten Spatenstich für die neue Kita an der Flottmannstraße/Ingeborgstraße Unterstützung von zwölf Kindern der Kita Regenkamp. FOTO: LOC

Vorlesen

Meldung vom 22. Juli 2019

## OB greift mit Kindern zum Spaten - 20. Städtische Kita entsteht



Der erste Spatenstich ist geschafft: Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda packte am Freitag, 19. Juli 2019, selber mit an, um an der Ingeborgstraße die 20. Städtische Kita auf den Weg zu bringen.

„Wir freuen uns darüber, dass wir in Herne so viele Kinder haben“, sagte das Stadtoberhaupt in Anwesenheit von Dezernentin Gudrun Thierhoff und Ulrich Klonki, dem Vorsitzenden des Jugendhilfe-Ausschusses. Ab August des kommenden Jahres sollen neben der Sporthalle der Kolibri-Grundschule 70 Plätze, darunter 18 unter drei Jahren, in vier Gruppen entstehen. Der Oberbürgermeister sieht auch künftig Handlungsbedarf. „Insbesondere in Herne-Mitte brauchen wir dringend neue Plätze. Deshalb ist es gut, dass wir hier heute einen Startschuss setzen können.“ In den aktuell trägerübergreifend 69 Einrichtungen im Stadtgebiet werden derzeit rund 5100 Jungen und Mädchen betreut. Schon in zwei Jahren wird Raum für rund 6000 Kinder benötigt.



Friedrich-Ebert-Platz 2  
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 / 16 - 0  
Telefax: 0 23 23 / 16 - 21 00

E-Mail: [info@herne.de](mailto:info@herne.de)  
Internet: [www.herne.de](http://www.herne.de)